

## Zwischenmitteilung der Joh. Friedrich Behrens AG und der BeA-Gruppe zum I. Quartal 2013

### Umsatz: Schwaches 1. Quartal

Innerhalb der ersten drei Monate lag der Konzernumsatz um 1,6 Mio. EUR (6,5%) im Vergleich zum Vorjahresquartal zurück. Der erneute Wintereinbruch im März legte viele Baustellen lahm, wodurch ein großer Abnehmerkreis seine Einkäufe zurückstellte. Durch die schwache wirtschaftliche Lage vieler Länder, gehen wir von einem schwierigen Umfeld in den nächsten Monaten aus.

### EBT bleibt hinter dem Vorjahresquartal zurück

Die Umsätze konnten unsere Erwartungen nicht erfüllen. Die Rohertragsquote zeigte sich aufgrund des gesunkenen Materialaufwands leicht verbessert. Das sehr gute Vorjahr konnte aber sowohl im Umsatz als auch beim Rohertrag nicht erreicht werden. Die Personalkosten und Abschreibungen liegen exakt auf Vorjahresniveau. Die Sachkosten konnten weiter gesenkt werden (-5%). Die BeA-Gruppe setzt hier seit Jahren ein Kostensenkungsprogramm durch und wird die strenge Kostendisziplin auch in Zukunft beibehalten. Das EBIT konnte aufgrund fehlender Umsätze nicht gesteigert werden und liegt bei 1 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR). Durch die kränkelnde Weltwirtschaft haben wir unsere Erwartungen für 2013 im Rahmen der Planung zurückgeschraubt.

Das EBT der BeA-Gruppe beläuft sich für das 1. Quartal 2013 auf 0,3 Mio. EUR (Vorjahr 1 Mio. EUR).

### Vermögenslage: Finanzergebnis verbessert

Die Kredittilgungen und Zinszahlungen der Konzerngesellschaften erfolgten planmäßig und die Liquiditätslage des Konzerns ist befriedigend. Anfang 2013 konnte sich die Gesellschaft mit den Geschäftsbanken auf neue Covenants für den bis Mitte 2014 laufenden Konsortialkredit einigen. Dies war notwendig geworden, da durch die gesunkene Ertragskraft des Konzerns in 2012 einige vereinbarte Covenants nicht eingehalten werden konnten. Ziel der Gesellschaft ist es, die Verschuldung in den nächsten Jahren deutlich zu reduzieren und das Finanzergebnis zu verbessern. Durch die gesunkene Inanspruchnahme der Kreditlinien konnte das Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahresquartal bereits um 0,1 Mio. EUR verbessert werden.

### BeA übernimmt Karl M. Reich Verbindungstechnik

Die Joh. Friedrich Behrens AG hat am 2. April wesentliche Teile der Karl M. Reich Verbindungstechnik GmbH übernommen. Durch die Integration von Karl M. Reich in die BeA-Gruppe ergeben sich sehr vielversprechende Synergien in den Produktionsprozessen, im Vertrieb und in der Logistik. Ziel ist es, mit der Übernahme dieser Traditionsmarke die Position der Joh. Friedrich Behrens AG im heimischen, europäischen und globalen Markt weiter auszubauen und zu stärken.

### Stahlpreis im 1. Quartal kaum verändert

In 2013 verliefen die ersten Monate eher stabil ohne große Bewegungen. Die Vergangenheit hat aber gezeigt, dass die Stahlpreise sehr volatil bleiben werden. Eine aufmerksame Marktbeobachtung ist für die BeA-Gruppe daher Grundvoraussetzung, doch wirklich vorhersagen lässt sich der Stahlpreis kaum. Durch unsere flexible Einkaufspolitik, sowohl in Fernost als auch Europa einzukaufen, können wir auf entsprechende Preissteigerungen reagieren.

### Ausblick

Für 2013 gehen wir von keinem signifikanten Wachstum der Weltwirtschaft aus. Sparmaßnahmen führender Industriestaaten und die hohe Arbeitslosigkeit in vielen Ländern werden das Jahr 2013 bestimmen. Große Impulse aus der Wirtschaft sind daher nicht zu erwarten. Die Entwicklung der BeA-Gruppe in den ersten drei Monaten 2013 liegt im Rahmen der Erwartungen des Vorstandes.

Die Entwicklung der letzten Wochen und Monate hat gezeigt, dass die Wirtschaftskrise noch nicht vorbei ist. Aber auch in Deutschland erwarten die Wirtschaftsweisen kein starkes Jahr 2013. Hohe Arbeitslosigkeit und Sparprogramme der Regierungen würgen die Konjunktur in vielen Ländern immer weiter ab. Erst ab 2014 soll sich das Umfeld wieder verbessern. Wir rechnen für das Gesamtjahr 2013 trotz der konjunkturellen Schwierigkeiten mit einer verbesserten Umsatz- und Ergebnislage gegenüber 2012. Das Wachstum soll unter anderem aus der neuen Produktreihe „Packaging Systems“ generiert werden. Der Erwerb

der Karl M. Reich Verbindungstechnik GmbH sollte ebenfalls zu einem zusätzlichen Wachstum im Konzern führen.

Wir gehen davon aus, dass der Kurs des Euro zum US-Dollar volatil bleiben wird. Marktbeobachter rechnen zwar damit, dass der Euro gegenüber dem US-Dollar an Wert gewinnen wird, sicher ist das nach dem Auf und Ab der letzten Jahre jedoch nicht. Ein weiteres Risiko stellt auch der Stahlpreis dar, da je nach Schwankung der Rohstoffpreise die Verkaufspreise angepasst werden müssen.

### **Hauptversammlung**

Die Hauptversammlung der Joh. Friedrich Behrens AG findet am 4. Juli 2013 in Ahrensburg statt, zu der wir alle Aktionäre recht herzlich einladen.

Ahrensburg, im Mai 2013

Der Vorstand